

Einstimmen auf die besinnliche Zeit

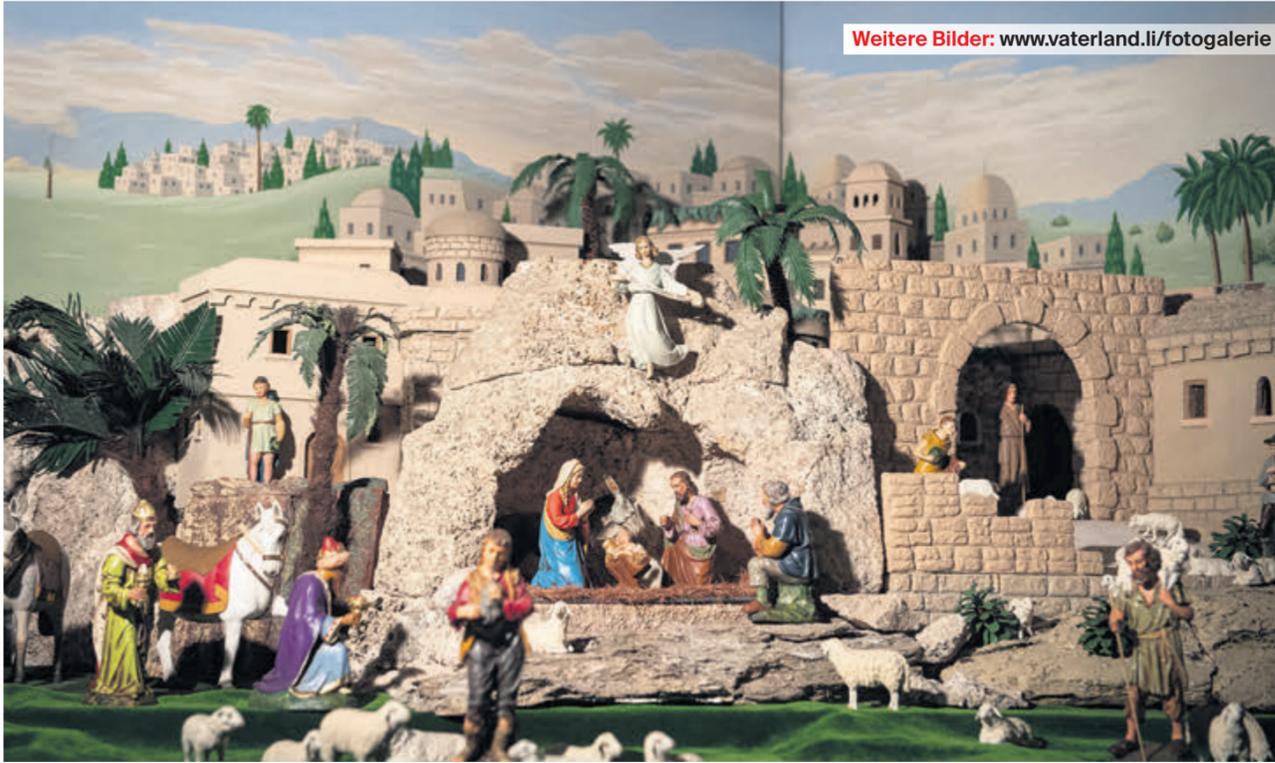
Der Balzner Krippenweg erfreut derzeit viele Besucher: In liebevoll dekorierten Fenstern können 40 Krippen aller Art bestaunt werden.

Julia Kaufmann

In den liebevoll dekorierten und erleuchteten Fenstern von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden in Balzers sind seit Sonntag selbstgemachte Krippen aller Art zu entdecken. Der Krippenweg Balzers, der einer besinnlichen Ausstellung unter freiem Himmel gleichkommt, wird nach 2014 zum zweiten Mal von den Balzner Kursleitern des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins in enger Kooperation mit dem Alten Pfarrhof durchgeführt. An 34 Standorten können noch bis zum 10. Januar insgesamt 40 Haus-, Altholz-, Wurzel-, Bretter- und Laternenkrippen sowie orientalische und Schneekrippen bestaunt werden. Der Weg beginnt beim Alten Pfarrhof und führt durch den Ortsteil Balzers bis zur Pfarrkirche – oder umgekehrt. Bei der Gemeindeverwaltung gibt es zudem eine Besonderheit zu bestaunen: Die Krippe des Balzner Bildhauers Heinrich Vogt aus den 1930er-Jahren. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail wurde sie vom Kursleiterteam der Krippenwerkstatt Balzers restauriert.

Erinnerungen und Neuentdeckungen

Die historische Krippe des Balzner Bildhauers wurde am vergangenen Freitag aufgestellt. Wie das Kursleiterteam der Balzner Krippenwerkstatt er-



Auf einem Spaziergang entlang des Krippenwegs gibt es viel zu entdecken. Beispielsweise die Krippe von Heinrich Vogt. Bilder: Nils Vollmar

klärt, sei alles reibungslos über die Bühne gegangen – «dies dank der guten Vorarbeit, die wir geleistet haben», sagen die Verantwortlichen. So wurde die spezielle Krippe im Vorfeld bereits anhand von alten Fotos originalgetreu aufgestellt und die einzelnen Elemente beschriftet, damit sie wieder an ihrem gewohnten Platz stehen. Viel zu

restaurieren hatte die Kursleitung der Krippenwerkstatt nicht. Lediglich ein Turm musste neu aufgearbeitet und der Unterbau ersetzt werden. «Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden, die Krippe ist wunderschön.» Nicht nur die Verantwortlichen erfreuen sich an ihrem Anblick, auch die zahlreichen Besucher, die den Krippenweg in den ver-

gangenen Tagen bereits abgelaufen sind. Viele ältere Balzner hätten die Krippe von Heinrich Vogt als Kind in seinem Wohnzimmer bestaunt. «Sie haben sich daher umso mehr gefreut, die Krippe nach so vielen Jahren wieder zu Gesicht zu bekommen», sagt das Kursleiterteam.

Auch wenn die historische Krippe von Heinrich Vogt als

Höhepunkt gilt, gibt es auf dem Krippenweg an jeder Station etwas zu entdecken und bewundern. «Man sieht auf den ersten Blick, dass viel Liebe und Mühe aufgewendet wurde, um die Krippen zu bauen und die Fenster so schön zu dekorieren. Der Ideenreichtum ist bewundernswert», sind sich etwa die Besucherinnen Denise und Simone

Bürzle einig. Auch die Rückmeldungen, welche die Verantwortlichen auf direktem Weg erhalten haben, sind durchwegs positiv ausgefallen: «Die Menschen wissen es zu schätzen, ohne Schutzkonzept die einzelnen Krippen besuchen und sich auf Weihnachten einstimmen zu können.»

Hinter der Ausstellung steckt viel Arbeit

Mit dem Lob, welches die Kursleitung der Balzner Krippenwerkstatt bis anhin erhalten hat, hat sich die Arbeit für sie bereits gelohnt. Und davon steckt sehr viel hinter dem Krippenweg. In den vergangenen Wochen mussten nicht nur die Fenster geputzt, die Krippen aufgestellt und dekoriert werden, sondern ein Vereinsmitglied hat sich zusätzlich um die Elektroinstallation gekümmert, damit die Krippen in voller Pracht erstrahlen, sobald es dunkel wird. Dank der Zeitschaltuhren leuchten beinahe alle Krippen jeweils von 16 bis 22 Uhr.

Da die Kursleiter der Balzner Werkstatt hoffen, im kommenden Jahr wieder Kurse durchführen zu können, wird es 2021 keine dritte Ausgabe des Balzner Krippenwegs geben. Dafür würde die Zeit schlicht nicht ausreichen. Ob der einst geplante Fünfjahresrhythmus eingehalten werden kann, steht derweil noch nicht fest.



Ana Moura Bild: pd

Konzert von Ana Moura verschoben

Das für Donnerstag, den 3. Dezember 2020, geplante Konzert mit der aussergewöhnlichen Sängerin und Portugals führender Fadista Ana Moura und ihrer Band muss coronabedingt verschoben werden. Der neue Termin für dieses Konzert ist in der nächsten Spielzeit am Mittwoch, 27. Oktober 2021, um 20 Uhr, im SAL, Schaan. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Weitere Infos zu Tickets und Buchungen unter +423 237 59 69 oder vorverkauf@tak.li. (Anzeige)

TAK Theater Liechtenstein

«Der Fremde»: Sensationsroman von Albert Camus

Zum dritten Mal in der aktuellen Spielzeit stellt das TAK-Ensemble (mit Nico Ehrenteit, Julian Härtner und Christiani Wetter) mit Karin Ospelt und Andy Konrad eine Eigenproduktion vor: Für die Bühnensadaptation des Sensationsromans «Der Fremde» von Albert Camus geht am Samstag, 5. Dezember, um 20.09 Uhr, im TAK Theater Liechtenstein der Vorhang auf.

Die Geschichte eines jungen Franzosen in Algerien, den ein lächerlicher Zufall zum Mörder macht, wurde 1942 im besetzten Frankreich zu einer literarischen Sensation: Meursault, ein junger Franzose von der algerischen Mittelmeerküste, scheint fremd in seinem eigenen Leben zu sein und lässt dies gleichgültig, ohne Wertung über sich ergehen. Ohne innere



Das TAK-Ensemble zeigt ab Samstag die dritte Premiere. Bild: pd

Anteilnahme erfüllt er seinen Job, beerdigt seine verstorbene Mutter und geht mit Bekannten zum Feiern an den Strand. Dort eskaliert ein Streit der Franzosen mit algerischen Arabern. Später am Abend wird Meursault einen der Araber am Strand mit einem Revolver er-

schliessen. Er wird verhaftet.

Weitere Aufführungen finden am Freitag, 11. Dezember 2020, und Dienstag, 12. Januar 2021, jeweils um 20.09 Uhr, im TAK statt. (Anzeige)

Tickets und Infos: +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li, www.tak.li

TAK Theater Liechtenstein

Patric Scott: «Intimate Evening»

Patric Scott ist als Sänger, Musiker, Songwriter, Schauspieler und Produzent in verschiedenen musikalischen Welten zu Hause und begeisterte mit seiner Stimme bereits Tausende Zuschauer. Nun ist er gemeinsam mit der Pianistin Rose Ann Dimalanta mit «An Intimate Evening» am Sonntag, 6. Dezember, um 18 Uhr, im TAK ganz nah zu erleben.

Während Patric früher auf grossen Musical-Bühnen heimisch war und unter anderem mit Roman Polanski arbeiten durfte, schuftete er hinter den Kulissen mit viel Fleiss an seiner Karriere als Soulpop-Musiker. Sein 6. Studioalbum «Spirit» stieg direkt auf Platz 12 der Schweizer Albumcharts ein. Im TAK bereitet der Sänger und Entertainer seinem Publikum einen unvergesslichen Abend



Patric Scott ist am Sonntag im TAK ganz nah zu erleben. Bild: pd

mit seinen eigenen Songs, begleitet nur von einem Flügel und Background-Sängerinnen. (Anzeige)

Tickets und Infos: +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li, www.tak.li